

L01576 Charlotte Ehrenstein an  
Arthur Schnitzler, [22. 1.? 1906]

Sehr HOCHWOHLGEB. HERRN DR. ARTHUR SCHNITZLER.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Von Ihrer gütigen Erlaubnis Gebrauch machend, gestatte ich mir über den Zustand meines l. Albert zu berichten. Am Samstag war Dr. Kornfeld nochmals hier  
5 und sah, dass Albert sich ziemlich beruhigte, daher entschloß er sich ihn in häufiger Pflege zu lassen, womit auch mein l. Patient ganz einverstanden ist. Die Besserung macht nun, wie H. Dr. Kornfeld sagt, und auch ich bemerken kann,  
befriedigende Fortschritte und find nun mein l. Mann und ich auch beruhigter.  
Und nun gestatten Sie sehr geehrter Herr Doctor mir für die vielen Beweise von  
10 Hochherzigkeit, Güte u. Liebenswürdigkeit, welche Sie meinem l. Albert, meinem  
l. Mann u. mir erwiesen recht herzlichst zu danken, u. mir zu verzeihen, dass ich  
durch diesen traurigen Zwischenfall, diese so sehr in Anspruch nahm.

15 Nochmals Sie sehr geehrter Herr Doctor unserer steten Dankbarkeit versichernd,  
Ihre verehrte Frau Gemahlin um Verzeihung und Nachsicht bittend bin ich Ihre  
Sie verehrende

Charlotte Ehrenstein

↗ Versand durch Charlotte Ehrenstein am [22. 1.? 1906] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [22. 1. 1906 – 26. 1. 1906?] in Wien

∅ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2837,3.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1020 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

4 Samstag ] Obzwar undatiert, dürfte dieses Korrespondenzstück wegen der inhaltlichen Übereinstimmung am selben Tag wie das Schreiben von Adolf Treibl vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01575 nicht gefunden verfasst sein.

QUELLE: Charlotte Ehrenstein an Arthur Schnitzler, [22. 1.? 1906]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01576.html> (Stand 14. Februar 2026)